

Verlegung von Glasmosaik

Allgemeiner Hinweis:

Glasmosaik darf nur mit speziellem Kleber (weiß und vergütet) verlegt werden.

Verwenden Sie keinesfalls Fliesenkleber.

Konventioneller Fliesenkleber haftet nicht ausreichend und verursacht den sogenannten "Schatteneffekt".

Werkzeugliste :

Zahnpachtel

Wasserwaage

Fugbrett

Schwamm oder Schwamm Brett

Bleistift

Zollstock

Kunststoffeimer

Gummihandschuhe

Rührquirl oder Kelle

Schaumstoffwalze

Kartuschendrucker

Glasmosaikzange

Abziehkeil

Fliesen, Naturstein, Bäder

Material :

Glasmosaik

Glasmosaikkleber

Fugenmasse

Grundierung oder Haftgrund bei kritischen Untergründen

Silikon

Verlegung :

Je nach Untergrund ist eine Grundierung aufzubringen. In Nassbereichen wird zusätzlich mit flüssiger Dichtfolie sowie Dichtband abgesichert.

Spachteln Sie die zu verlegende Fläche mit dem Glasmosaik Kleber hauchdünn ab, so daß Sie einen weißen Hintergrund erzeugen.

Nach kurzer Trocknungsphase zeichnen Sie sich nun das Raster der Mosaikmatten mittels Bleistift und Wasserwaage an. Vermeiden Sie zu kleine Abschnitte.

Für Längsschnitte fixieren Sie die Glasmosaik Matte auf einer Styroporplatte mit einem Fugbrett und verwenden einen Winkelschleifer mit einem dünnem und sehr scharfem Diamantblatt. Für Lochausschnitte, Ausklinkungen etc. verwenden Sie eine Mosaikzange oder eine stumpfe Kneifzange.

Auftragen des Klebers:

Sie rühren den Glasmosaik Kleber mit Wasser an. Vor Gebrauch lassen Sie den Kleber ca. 15 min. Nachwässern . Das heißt das Wasser im Kleber steigt noch einmal nach oben. Schlagen Sie den Mörtel erneut durch. Sie tragen den Glasmosaik Kleber mit einem Zahnpachtel auf.

Empfehlenswert sind Zahnungen von 4 - 6 mm (je nach Material).

Bei transparenten Glasmosaik sollte nach Auftrag mit dem Zahnpachtel nochmals geglättet werden damit die Zahnung nicht im Glasmosaik durchscheint.

Verlegen Sie nun die Matten im Kleberbett. Zum Anklopfen verwenden Sie das Fugbrett.

Für Korrekturen niemals die Glasmosaik Matten schieben ,sondern immer nur ziehen.

Anderfalls schließen sich teils die Fugen unregelmäßig auf den Mosaikmatten.

Verfugung:

Am folgenden Tag (24 Stunden Trocknungsphase) können Sie dann den Belag verfugen.

Sie rühren den Fugenmörtel mit Wasser an. Vor Gebrauch lassen Sie die Fugenmasse ca. 15 min. Nachwässern . Das heißt das Wasser im Fugenmörtel steigt noch einmal nach oben. Schlagen Sie die Fugenmasse erneut durch. Sie verfugen mittels Kelle ,Fugbrett und Schwamm oder Schwammbrett.

Mit der Kelle entnehmen Sie Portionsweise die Fugenmasse auf das Fugbrett. Sie verteilen die Fugenmasse vollflächig und arbeiten die Fugenmasse in die Fugen ein.

Das Fugbrett längs wie quer zu den Fugen abziehen.

Hier noch ein Hinweis:

Helle Glasmosaiken mit konischen Rändern immer nur weiß verfugen, da andernfalls ein "verfärbter" Rand entsteht. Diese Glasmosaiken sind in den Randbereichen dermaßen dünn, dass die Fugenfarbe von hinten durchscheint.

weitereHinweise :

Neben dem Netz geklebten Glasmosaik sind ebenfalls vorderseitig verklebte Glasmosaik auf Papier oder auf Folie erhältlich. Der Papierträger bzw. die Folie gehören bei der Verlegung nach oben. 24 Stunden nach der Verlegung wird das Papier durchnässt und entfernt. Folien werden parallel zu Glasmosaik Fläche abgezogen.

Schwimmbecken :

Es dürfen keine Netz verklebten Glasmosaik in Schwimmbecken verlegt werden. Das Trägernetz liegt wie eine Trennschicht zwischen Untergrund und Glasmosaik. Ein kompaktes Verlegen ist somit nicht möglich. Als Folge lösen sich Steine aus dem Belag.

Bitte verlegen Sie ausschließlich vorderseits Papierverklebte bzw. folierte Glasmosaik.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Fliesen, Naturstein, Bäder

Ihr Team Hardys24.de